

Gasshuku 2013: Vom 29. Juli bis zum 2. August findet in Wald-Michelbach eine Trainingswoche für Kampfsportler statt / Überwälder Unterkünfte sind schon ausgebucht

1000 Karateka aus aller Welt erwartet

WALD-MICHELBACH. In der letzten Juli-Woche blickt die Karate-Welt nach Wald-Michelbach. Die Überwälder Gemeinde ist vom 29. Juli bis zum 2. August Schauplatz des „Gasshuku 2013“, einer Trainingswoche, zu der über 1000 Kampfsportler aus der ganzen Welt erwartet werden. „Das ist die größte Karate-Veranstaltung dieser Art auf der ganzen Welt“, erklärt Richard Grasse, Vorsitzender des Karate-Vereins Dieburg, der zusammen mit dem Verein JKA-Karate Wald-Michelbach und mit Unterstützung der Gemeinde diesen Event ausrichtet.

Eigentlich sollte das Gasshuku in Immenstadt im Allgäu stattfinden, doch da hier die Sporthallen saniert werden, nutzte Grasse im vergangenen Jahr seinen guten Kontakt zu Hideo Ochi, Cheftrainer des Deutschen JKA-Karate-Verbandes und einer der wenigen Träger des höchsten Grades des Schwarzen Gürtels, um Wald-Michelbach aus Austragungsort ins Spiel zu bringen. Ochi gab schließlich den Zuschlag und so konnten Grasse und Markus Emmerich, Vorsitzender des Karatevereins Wald-Michelbach/Mörlenbach in Abstimmung mit der Gemeinde mit den Planungen beginnen.

Der Vorsitzende des Dieburger Klubs hatte es schon einmal im Jahr 2000 geschafft, das Event in die Region, und zwar nach Groß-Umstadt, zu holen. Den Überwald hatte er nun gegenüber seiner Heimatstadt favorisiert, da es hier ein breites touristisches Angebot gibt und die Teilnehmer und deren Angehörigen damit ihre Freizeit abwechslungsreich gestalten können.

„Das ist ein herausragendes Ereignis, das für uns eine große Herausforderung darstellt“, bezeichnete es Bürgermeister Joachim Kunkel gestern bei einer Pressekonferenz im Rathaus als Werbewoche für die Region. Er verspricht sich ebenso wie Sebastian Schröder, Geschäftsführer der Zukunftsoffensive Überwald, eine deutschlandweite Wirkung und freute sich deshalb, dass es die beiden Vereine geschafft haben, das Gasshuku nach Wald-Michelbach zu holen.

Die Veranstalter rechnen mit

Das Gasshuku 2013

■ Gasshuku gehört zur japanischen Tradition – weit über das Karate hinaus. Es bezeichnet laut Wikipedia die **Praxis gemeinsamen Lernens, Studierens oder Übens** mit einem bestimmten vorgegebenen Zweck oder Ziel.

■ Das Event steht unter der Leitung von **Hideo Ochi**, Cheftrainer des Fachverbands für traditionelles japanisches Karate und als offizielle Vertretung der JKA (Japan Karate Association) in Deutschland. Infos gibt es im Internet unter www.djkb.com.

■ International wie die Teilnehmer sind auch die **hochkarätigen Trainer**. Aus Deutschland ist unter anderem Nationalcoach Thomas Schulze dabei, aus Italien kommt Takeshi Naito, aus der Schweiz Koichi Sugimura. Den weiten Weg aus Neuseeland nimmt das ehemalige Nationalmannschaftsmitglied Dieter Steinegg auf sich, dessen Ehefrau Sabine abends Yoga und Pilates-Gymnastikkurse anbieten wird.

1000 Kampfsportlern, die aus der ganzen Welt anreisen werden. „Zusammen mit den Begleitpersonen werden wir dann eine Woche lang 2000 Leute zu versorgen haben. Das geht nur in Kooperation mit zwei Vereinen und der Kommune“, berichtet Grasse von über 100 Helfern, die aufgeboten werden müssen. Schon seit Wochen sind alle Hotels, Pensionen und sonstigen Unterkünfte von Neckarsteinach über den Überwald bis Weinheim ausgebucht. „Es ist sehr lange her, dass wir das einmal hatten“, meinte Schröder. Dazu werden in Wald-Michelbach mehrere Bereiche zum Campen und Zelten zur Verfügung gestellt.

Für die Kampfsportler stehen dann täglich drei Trainingseinheiten in der Halle der Eugen-Bachmann-Schule, der Turn- und Festhalle in der Rudi-Wünzer-Straße und der Mehrzweckhalle in Aschbach auf dem Programm. Abschluss und Krönung der Trainingswoche



Eine Woche lang Karate pur: Vom 29. Juli bis zum 2. August findet in Wald-Michelbach das Gasshuku 2013 statt. Gut 1000 Karatesportler aus der ganzen Welt werden dann im Überwald erwartet. BILDER: KOPETZKY

werden dann die Gürtelprüfungen am Freitag, 2. August, sein, die in der Halle der Adam-Karrillon-Schule durchgeführt werden.

Organisatorisches Zentrum wird ein Festzelt an der Eugen-Bachmann-Schule sein, in dem nicht nur Bewirtung angeboten wird, sondern auch ein Rahmenprogramm mit Musik. Zudem ist ein Ländervergleichskampf zwischen der deutschen sowie der italienischen und/oder der tschechischen Nationalmannschaft als Attraktion auch für die Öffentlichkeit geplant. Und bei der Abschlussfeier gibt es Live-Musik und ein großes Feuerwerk.

Überhaupt sind interessierte Besucher an allen Tagen willkommen, der Eintritt ist zu allen Veranstaltungen frei, es wird jedoch um eine Spende gebeten, den Erlös wollen die beiden Karate-Vereine für eine öffentliche Einrichtung der Gemeinde zur Verfügung stellen.

Angesichts des riesigen Aufwandes, den die Ausrichter in dieser Wo-



Sie stehen vor einer großen Herausforderung (von links): Markus Emmerich und Thomas Mader (JKA-Karate Wald-Michelbach), ZKÜ-Geschäftsführer Sebastian Schröder, Richard Grasse, Bürgermeister Joachim Kunkel und Hauptamtsleiter Ernst Gräber.

che zu stemmen haben, hoffen sie auch noch auf Sponsoren. Die beiden Vorsitzenden und der Bürgermeister bitten die Ortsbürger schon jetzt um Verständnis, dass es in dieser Woche gerade hinsichtlich Parkplätze eng und es auch einmal abends etwas lauter werden wird –

auch „wenn alles im ordnungsgemäßen Rahmen ablaufen wird“, wie Kunkel versprach. jün

Infos zum Gasshuku und den hiesigen Karatevereinen gibt es im Internet: www.dieburgkarate.de und www.1-bzv.de

Odenwälder Zeitung Nr.

NAC

vom:

22.5.13